

NEWSLETTER



**NEWS &
ANKÜNDIGUNGEN
DER OFFENEN
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

Juni 2026

RÜCKBLICK

Gemeinschaft, Beteiligung und Flexibilität

Der Juni stand in den Jugendtreffs des Amtes Hohe Elbgeest ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Beteiligung und gemeinsamen Erlebnissen. Neben den verlässlichen Öffnungszeiten boten die Jugendtreffs erneut ein vielfältiges Programm, das sich eng an den Interessen und Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher orientierte.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf gemeinschaftlichen Aktionen und der aktiven Mitgestaltung. In zahlreichen Ideenschmieden entwickelten die Kinder und Jugendlichen eigene Ideen für zukünftige Angebote und brachten ihre Wünsche aktiv in die Programmgestaltung ein. Gemeinsame Koch- und Backaktionen, Grillabende sowie niedrigschwellige Kreativangebote förderten nicht nur alltagspraktische Kompetenzen, sondern stärkten auch das soziale Miteinander.

Sport und Spiel nahmen ebenfalls einen wichtigen Stellenwert ein. Neben Turnieren in verschiedenen Disziplinen, Schachangeboten und Fußballabenden fand ein gemeindeübergreifendes Juggerturnier statt, für das in mehreren Jugendtreffs gemeinsam trainiert wurde. Solche Veranstaltungen fördern nicht nur Bewegung, sondern auch Fairness, Teamgeist und das Kennenlernen über Gemeindegrenzen hinweg.

Auch Ausflüge und besondere Aktionen bereicherten den Monat. Eine HSV-Stadiontour, Fahrradtouren, Eisessen sowie die Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen ermöglichten den Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungen außerhalb ihres gewohnten Umfeldes.

Eine besondere Herausforderung stellte der Wasserschaden im Jugendtreff Börnsen dar. Trotz der vorübergehenden Einschränkungen gelang es der OKJA, flexibel auf die Situation zu reagieren und gemeinsam mit den Jugendlichen nach Alternativen zu suchen. Dies verdeutlicht einmal mehr die hohe Bedeutung verlässlicher Beziehungen und einer bedarfsgerechten, flexiblen Angebotsgestaltung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

KommunenAmLimit

Der landesweite Aktionstag „Kommunen am Limit“

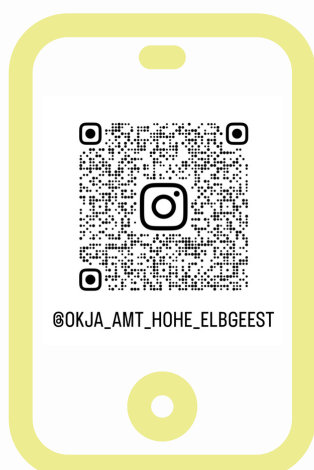
hat deutlich gemacht, dass viele Städte und Gemeinden vor großen finanziellen Herausforderungen stehen. Gleichzeitig bleibt die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein zentraler gesetzlicher Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII leistet hierzu einen wichtigen Beitrag für junge Menschen.

Dabei ist Offene Kinder- und Jugendarbeit weit mehr als ein Freizeitangebot. Sie schafft niedrigschwellige Bildungs-, Beteiligungs- und Begegnungsräume für junge Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention, Persönlichkeitsentwicklung und sozialen Integration. Jugendtreffs bieten Kindern und Jugendlichen verlässliche Anlaufstellen, fördern soziale Kompetenzen, stärken demokratische Teilhabe und unterstützen junge Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen.

Investitionen in Kinder- und Jugendarbeit sind daher immer auch Investitionen in die Zukunft der Gemeinden. Präventive Angebote können dazu beitragen, spätere kostenintensive Hilfen zu vermeiden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken.

Gerade im ländlichen Raum übernehmen Jugendtreffs häufig eine besondere Funktion: Sie sind oftmals die einzigen regelmäßig erreichbaren Orte, an denen sich junge Menschen freiwillig treffen, ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten und pädagogische Unterstützung in Anspruch nehmen können.

Die aktuelle finanzielle Situation vieler Kommunen macht deutlich, wie wichtig eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit ist. Denn gelingendes Aufwachsen junger Menschen darf nicht von der Haushaltslage abhängig sein. Offene Kinder- und Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit unserer Kommunen und damit ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen und demokratischen Gesellschaft.



gerne folgen

